

Hyundai Motorsport in Südamerika bei der Rallye Argentinien



Hyundai Motorsport sieht dem nächsten Rallye-Event, der Rallye Argentinien - optimistisch entgegen. Nach sechs Wochen Pause startet die vierte Runde in die WRC Saison am Donnerstag, 23. April.

Hyundai Motorsport hat in dieser Rallyesaison schon Erfolge durch zahlreiche Etappensiege und einen Podiumsplatz bei der Rallye Schweden herausfahren können. Nun kehrt das Team frisch und motiviert zurück und hat beim Hyundai i20 WRC weitere

Verbesserungen durchgeführt, die das Team in seinem zweiten Jahr in der WRC weiterhin auf Erfolgskurs halten sollen.

Argentinien bringt neue Herausforderungen mit sich durch spektakuläre Wasserdurchfahrten und sandige Schotterpisten, die oft im zweiten Durchgang extrem ausgefahren sind. Die begeisterten argentinischen Fans, die am Straßenrand ausharren, um ihre WRC Idole anzufeuern, verleihen dieser Veranstaltung eine besondere Atmosphäre.

Hyundai Motorsport versucht die Erfahrungen, die letztes Jahr bei der Rallye Argentinien gesammelt wurden, umzusetzen und dadurch den zweiten Platz in der Hersteller-Wertung zu untermauern. Der Hyundai i20 WRC #7 wird wieder von Thierry Neuville pilotiert, Dani Sordo sitzt im i20 WRC #8 - sie repräsentieren das Hyundai Shell World Rally Team. Hayden Paddon lenkt den i20 WRC #20 für das Hyundai Mobis World Rally Team.

Nach einem Motoren-Upgrade bei der Rallye Mexiko mit neuen Einspritzventilen, wird Hyundai diesmal erstmalig Schaltwippen bei den Fahrzeugen von Neuville und Sordo zum Einsatz bringen. Diese neue Schaltmöglichkeit basiert auf einem hydraulischen System und sollen für den Fahrer komfortabler sein und dabei auch zu einer Verbesserung der Fahrzeugleistung beitragen.

Hyundai startete letzten Monat mit den Vorbereitungen für die Rallye Argentinien. Tests in Spanien wurde mit allen drei Fahrern durchgeführt. Außerhalb Europas sind solche Tests verboten, doch die spanischen Straßen bieten eine ähnliche Beschaffenheit wie die Straßen in Argentinien, wodurch das Team gut auf die anspruchsvolle Rallye vorbereitet werden konnte.

Teamchef Michel Nandan dazu: „Die Rallye Argentinien ist immer eine schwierige Rallye, die Straßen können sehr ungemütlich sein und auch die Höhenlage und die Länge der einzelnen Abschnitte müssen kalkuliert werden. Danis Verletzung, die er sich im Februar bei einem Sturz mit dem Trainings-Fahrrad zugezogen hatte, sollte voll ausgeheilt sein und wir gehen davon aus, dass er in Topform sein wird, genauso wie Thierry und Hayden. Wir hoffen, dass wir in Argentinien durch den Einsatz der Schaltwippen wieder einen Schritt nach vorne schaffen und näher an unsere Mitstreiter herankommen können. Wir haben uns durch Tests in Spanien auf die Rallye Argentinien vorbereitet, dennoch wissen wir nicht, welche Bedingungen uns dort erwarten, da starke Regenfälle zu Beginn des Jahres, Straßen weggespült und große Schäden verursacht haben“.

Thierry Neuville, der seine letzten drei Teilnahmen bei der Rallye Argentinien immer auf Platz 5 abgeschlossen hat, hofft, seine positive Ergebnisliste von heuer fortsetzen zu können.

Neuville sagt: „Für mich sind Wetter und Nebel die wichtigsten Faktoren, auf die ich bei der Rallye Argentinien achten muss und die Straßenbedingungen werden immer härter, je mehr Fahrzeuge die Strecke passieren. In der Vergangenheit hatten wir sehr verregnete

Rallyes, bei denen die Wahl der Reifen eine große Rolle gespielt hat. Dieses Jahr findet die Rallye etwas früher im Jahr statt und wir hoffen, dadurch auf trockenere Bedingungen zu treffen. Allerdings war das Wetter in den letzten Monaten schlecht und wir müssen sehen, welche Straßenbeschaffenheit uns erwartet. Wir wollen einige wertvolle Punkte in Argentinien sammeln“.

Sordo bringt viel Erfahrung mit, hat er doch bereits acht Mal an dieser Rallye teilgenommen und möchte – nach einer schwierigen Rallye letztes Jahr – diesmal unter die ersten Drei fahren.

Sordo kommentiert: „Argentinien ist eine Rallye, die mir liegt! Ich habe dort schon mehrere Male teilgenommen und finde, dass es eine der besten Rallyes in der WRC Saison ist. Sie kann sehr unberechenbar sein, aber ich bin bereit und fühle mich in Argentinien zu Hause, da jeder Spanisch spricht. Wir haben letztes Jahr gesehen, dass die Straßen oft mit losen Steinen übersät sind, was es für die Autos schwer macht. Das wird auch heuer nicht anders sein. Auf den schmalen Straßen kann es leicht passieren, dass ein Rad an einem Stein bricht. Mein Ziel ist ein Podiumsplatz und ich werde mein Bestes geben um dieses Ziel zu erreichen“.

Diesmal im Einsatz für das Hyundai Mobis World Rally Team wird Hayden Paddon das insgesamt zweite Mal an der Rallye Argentinien teilnehmen. Bei seiner ersten Teilnahme im Jahr 2011 gewann er in seiner Fahrzeugklasse. Der Australier wird versuchen, das Beste aus dem in Villa Carlos Paz stationierten Event zu holen und Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln.

Paddon sagt: „Ich habe gute Erinnerungen an die Rallye Argentinien und wir freuen uns schon sehr auf diesen Lauf. Die Rallye ist ganz schön hart, wir müssen sehr auf die Autos achten und eher auf Ausdauer fahren als auf Geschwindigkeit. Auf jeden Fall wollen wir zum Beginn der Saison viel Erfahrung sammeln und dies ist auch unser Hauptziel für diese Rallye.“

Die 35. Auflage der Rallye Argentinien zeichnet sich durch eine 345,70 km lange, neue Strecke aus, mit einer neuen Super Special Stage in der Stadt Merlo, in der Provinz San Luis als Eröffnungs-Test am Donnerstag, 23. April.

Der eigentliche Wettbewerb startet am nächsten Tag mit zwei Etappen - der 20 km Villa Bustos-Tanti, die seit mehreren Jahren nicht genutzt wurde, und der 52 km langen Agua de Oro-Ascochinga, die diesmal in die andere Richtung gefahren wird.

Am Samstag führt die Route zu den schnellen Passagen von Punilla Valley und zur 56.77 km langen San Marcos-Charagato Etappe, die zweimal gefahren wird. Zum Abschluss der Veranstaltung ziehen die Teams zum Traslasierra Valley mit der legendären El Condor-Copina als Power Stage.